

Eichendorff, Joseph von: 4. (1822)

- 1 Schalkhafte Augen reizend aufgeschlagen,
- 2 Die Brust empört, die Wünsche zu verschweigen,
- 3 Sieht man den leichten Zelter dich besteigen,
- 4 Nach Lust und Scherzen durch den Lenz zu jagen.

- 5 Zu jung, des Lebens Ernste zu entsagen –
- 6 Kann ich nicht länger spielen nun und schweigen,
- 7 Wer Herrlichs fühlt, der muß sich herrlich zeigen,
- 8 Mein Ruh'n ist ein ewig frisches Wagen.

- 9 Laß mich, solang noch trunken unsre Augen,
- 10 Ein'n blühnden Kranz aus den vergangnen Stunden
- 11 Dir heiter um die weiße Stirne winden;

- 12 Frag nicht dann, was mich deinem Arm entwunden,
- 13 Drück fest den Kranz nur in die muntern Augen,
- 14 Mein Haupt will auch und soll den seinen finden!

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59235>)